

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel am
14.02.2023

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Jansen, Franz-Michael

Der stellvertretende Vorsitzende:

Horst, Ulrich

Kreistagsmitglieder:

Dahlmanns, Erwin

Eßer, Herbert

Gassen, Guido

Kurth, Waltraud

Peters, Willi

Schiefer, Roland, Dr.

Schmitz, Ferdinand, Dr.

Schmitz, Josef (bis einschl. TOP 1)

Spennath, Jürgen

van den Dolder, Jörg

Sachkundige Bürger:

Amels, Erik Jesse

(als Vertreter für Wagner, Klaus, Dr.

Heuter, Hans-Josef

(als Vertreter für Schulze, Dirk)

Kassel, Stefan

Beratende Mitglieder:

Krienke, Hans-Peter

Von der Verwaltung:

Dick, Ralf

Borchardt, Holger, Dr.

Dismon, Norbert

Friedsam, Elke

Lind, Reinhold

Staiger, Claudia

Theißen, Ralf

von der Loo, Sonja

Gäste:

Schirowski, Ulrich (Geschäftsführer WFG,
bis einschl. TOP 1)

Steuter, Paul (BMR GmbH, bis einschl.
TOP 1)

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Schulze, Dirk

Wagner, Klaus, Dr.

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel versammelt sich heute im großen Sitzungssaal des Kreishauses Heinsberg, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Wasserstoff-Modellregion
2. Vorstellung der Planung zum Ausbau der Waldfeuchter Straße (Kreisstraße 5) in der Ortslage Selfkant-Saeffelen
3. Mobilitätserhebung 2024 für den Kreis Heinsberg
4. Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 5 GeschO betr. "Regiotram für Übach-Palenberg"
5. Bericht der Verwaltung
6. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

7. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO) über die Vergabe eines Nachauftrages für die Straßenplanung der Brückenumfahrung und des neu zu errichtenden Brückenbauwerks über den Teichbach auf der Kreisstraße 16 zwischen Heinsberg-Himmerich und Hückelhoven-Hilfarth nach dem Leistungsbild Verkehrsanlagen § 47 HOAI 2021
8. Erwerb von landwirtschaftlichem Grundbesitz im Bereich der Wurm in der Gemarkung Geilenkirchen für naturschutzfachliche Zwecke
9. Bericht der Verwaltung
10. Anfragen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Franz-Michael Jansen, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Krienke als Behindertenbeauftragten, die Vertreterin der Presse sowie den Zuhörer und insbesondere Herrn Geschäftsführer Ulrich Schirowski (WFG) und Herrn Paul Steuter (BMR). Herr Steuter vertritt den erkrankten Herrn Beckers.

Vor Eintritt in die Beratung stellt Ausschussvorsitzender Jansen die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses und die Beschlussfähigkeit fest. Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung werden seitens des Fachausschusses nicht gewünscht.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Wasserstoff-Modellregion

Beratungsfolge:	
20.05.2021	Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel
30.05.2022	Kreisausschuss
14.06.2022	Kreistag
14.02.2023	Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	6-8
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel am 20.05.2021 wurde zur Wasserstoffmodellregion Raum Aachen berichtet. Die IHK, Stadt und StädteRegion Aachen sowie die Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg haben sich im sog. Hydrogen Hub Aachen zusammengeschlossen, um Voraussetzungen für eine erfolgreiche Positionierung als Wasserstoff-Modellregion zu schaffen. Aktuell wird hierbei im Rahmen einer HyExpert-Förderung eine Wasserstoffstrategie für die Region erarbeitet.

Weiterhin berichtete Herr Geschäftsführer Schirowski (Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH) in o. g. Sitzung über die Chancen der Energiewende, den Aufbau einer regionalen Wasserstoffinfrastruktur sowie zum Potenzial der Wasserstoff-Wertschöpfungskette und erläuterte wegweisende Aktivitäten im Kreis Heinsberg im Rahmen der sog. H2HS-Initiative.

In der Sitzung des Kreistages am 14.06.2022 wurde zudem u. a. beschlossen, ein Konzept für eine Wasserstoff-Modellregion Kreis Heinsberg, basierend auf dem Vorhaben H2HS, zu erarbeiten. Seitens der Fraktionen wurde zudem angeregt, das Thema im Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel unter Beteiligung von Personen mit zusätzlichem technischem Fachwissen noch tiefergehend zu erörtern.

In der Sitzung werden Herr Schirowski (WFG) sowie Herr Beckers (BMR GmbH und Vertreter des H2HS-Konsortiums) zum Thema vortragen.

Das Vorhaben hat eine positive Klimarelevanz, da es sich um den Einsatz von grünem Wasserstoff handelt.

In der Ausschusssitzung informieren Herr Geschäftsführer Schirowski (WFG) und Herr Steuter (BMR) die Ausschussmitglieder gemeinsam ausführlich über die Hauptthemen

- Entwicklung der Wasserstoff-Modellregion Kreis Heinsberg
- Sachstand zum Wasserstoffpilotprojekt H2HS im Industriepark Heinsberg-Oberbruch
- Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft im Kreis Heinsberg.

Die Präsentation ist der Niederschrift in der Anlage beigefügt. Ausschussvorsitzender Jansen bedankt sich für den sehr aufschlussreichen Vortrag. Bei der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass es sich um einen sehr dynamischen Prozess handelt, der aber leider aufgrund der Förderkulisse nur sehr langsam voranschreitet. Auch Ausschussvorsitzender Jansen bemängelt diese Tatsache, die ihm aus Diskussionen bei der ZRR bekannt sind. Er hofft, dass die Förderkulisse beschleunigt werden kann bzw. die Fördergelder besser gemanagt werden. Herr Steuter beantwortet technische Fragen der Ausschussmitglieder und erläutert, dass derzeit nicht eindeutig geklärt ist, aus welchen zusätzlichen erneuerbaren Energieanlagen der Strom zur Erzeugung von „grünem Wasserstoff“ herangezogen werden darf.

Anschließend schließt Ausschussvorsitzender Jansen die Diskussion mit vielen Redebeiträgen ab und erklärt, dass im Kreis Heinsberg genügend Möglichkeiten zum Aufbau von zusätzlichen Energiequellen bestehen. Der Kreis Heinsberg ist auf einem „guten Weg“. Ausschussvorsitzender Jansen wünscht allen Akteuren viel Erfolg.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Vorstellung der Planung zum Ausbau der Waldfeuchter Straße (Kreisstraße 5) in der Ortslage Selfkant-Saeffelen

Beratungsfolge:	
14.02.2023	Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel
Finanzielle Auswirkungen:	nein
Leitbildrelevanz:	7
Inklusionsrelevanz:	nein

Die K 5 verläuft von der K13 in Gangelt durch die Gemeinde Gangelt, die Gemeinde Selfkant und durch das Gebiet der Stadt Heinsberg bis zur L 228 in Heinsberg-Randerath. Die Straße weist im Bereich der Waldfeuchter Straße in der Ortslage Saeffelen ein umfangreiches Schadensbild auf. Es zeigen sich u. a. eine Vielzahl von größeren NetZRissen, Kornausbrüchen, Ab-sackungen, Flickstellen sowie eingefallene Straßenabläufe mit schadhafter Straßenablaufleitung. Bei Untersuchungen des bituminösen Oberbaues wurde festgestellt, dass der vorgefundene Straßenaufbau nicht den heutigen Richtlinien für Kreisstraßen entspricht und auf Dauer der Verkehrsbelastung nicht standhält. Darüber hinaus ist seitens der Gemeinde Selfkant vorgesehen, den in diesem Abschnitt befindlichen Mischwasserkanal zu erneuern. Aus Gründen von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie aus bautechnischen Gründen soll daher die K5/Waldfeuchter Straße in Saeffelen als gemeinschaftliche Maßnahme von der Gemeinde Selfkant und dem Kreis Heinsberg ausgebaut werden. Die Gesamtbaumaßnahme umfasst folgende Arbeiten:

- a) den Vollausbau der K 5/Waldfeuchter Straße von Stat.-km 0,000 bis Stat.-km 0,405
- b) den behindertengerechten Umbau der Fußgängerquerungen an den einmündenden Straßen
- c) der Ausbau des Kreuzungsbereiches im Bereich des Friedhofes als Plateau
- d) die Erneuerung des Mischwasserkanals in der K 5/Waldfeuchter Straße von Stat.-km 0,040 bis Stat.-km 0,380.

Zur Lage der Ausbau- und Sanierungsstrecke ist der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel als Anlage ein Übersichtsplan beigelegt.

Für die gemeinschaftlichen Bauarbeiten ist eine Bauzeit von ca. insgesamt 6 Monate veranschlagt. Die Baumaßnahme soll unter Vollsperrung erfolgen. Anliegerverkehr ist zulässig und wird gewährleistet. In Abstimmung mit der Gemeinde Selfkant soll innerhalb dieser Sperrzeit zuerst der in der Fahrbahn befindliche vorhandene Mischwasserkanal erneuert werden. Im Anschluss an die Kanalbauarbeiten soll mit den Straßenbauarbeiten begonnen werden, um so die Beeinträchtigungen der Straßenanlieger auf das notwendigste Maß zu

reduzieren. Da der Bauablauf für Kanal- und Straßenbauarbeiten miteinander koordiniert werden muss und zur Absicherung der Gewährleistungsansprüche, sind die Leistungen (Kanalbau und Straßenbau) gemeinsam auszuschreiben und an den Bieter mit dem insgesamt wirtschaftlich günstigsten Angebot zu vergeben. Hierdurch wird neben einer Bauzeitverkürzung sowie einem reibungsloseren Bauablauf auch ein vorteilhafteres Ausschreibungsergebnis erwartet. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt seitens der Gemeinde Selfkant. Eine Auftragsvergabe ist vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2023 durch die Bezirksregierung für die Ausschuss-sitzung vom 02.05.2023 vorgesehen, damit die Arbeiten noch vor Ende des Jahres abgeschlossen werden können.

Die von der Verwaltung vorkalkulierten Kosten der Maßnahme liegen bei ca. 300.000,00 € brutto.

Die für die Beauftragung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im diesjährigen Kreishaushalt bei Abrechnungsobjekt I-1201-067 zur Verfügung.

Zur Finanzierung der Straßenbaumaßnahme hat der Kreis Zuwendungen des Landes NRW gemäß den Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau (FöRi-kom-Stra) in Höhe von 75 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben beantragt. Die Aufnahme ins Förderprogramm 2023 wurde dem Kreis im letztjährigen Einplanungsgespräch in Aussicht gestellt.

In der Sitzung stellt Herr Theißen die Ausbauplanung anhand einer PowerPoint-Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist, ausführlich vor und beantwortet danach Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel nimmt die Ausführungsplanung zum Ausbau der K 5/Waldfeuchter Straße in der Ortslage Selfkant-Saeffelen zur Kenntnis.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Mobilitätserhebung 2024 für den Kreis Heinsberg

Beratungsfolge:	
14.02.2023	Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel
Finanzielle Auswirkungen:	ja
Leitbildrelevanz:	7
Inklusionsrelevanz:	ja

Der Kreis Heinsberg hat in den Jahren 2012 und 2018 eine repräsentative Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten aller Bürger/innen des Kreises, eine sog. Modal-Split-Untersuchung, durchgeführt. Mit der damaligen Durchführung der Mobilitätserhebung wurde nach einer Markterkundung und Ausschreibung das Büro Planersocietät aus Dortmund beauftragt.

Die Mobilitätsdaten fanden Eingang in die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes, die Planungen der WestVerkehr, in die Klimaschutzkonzepte einzelner Kommunen und sind Datenbasis für die Kreisentwicklung, insbesondere für die Verkehrsplanung. Die Vorschläge und Anregungen der Teilnehmer/innen an der Befragung wurde den Kreiskommunen zur Verfügung gestellt.

Um die Entwicklung der Mobilität bzw. des Mobilitätsverhaltens zu beobachten und entsprechende Rückschlüsse für politische Entscheidungen treffen zu können, ist eine Wiederholung der Modal-Split-Untersuchung in regelmäßigen Abständen empfehlenswert. Empfohlen wird ein Abstand von 5 Jahren. Auf Grund der Corona-Pandemie, die zu erheblichen Verwerfungen bei den aktuellen Mobilitätsdaten geführt hat, hat sich die Verwaltung entschlossen, die Durchführung der Erhebung erst für das Frühjahr 2024 vorzusehen. Im laufenden Jahr ist dementsprechend die notwendige Ausschreibung zur Umsetzung durchzuführen.

Es ist vorgesehen, den Bürgerinnen und Bürgern in der repräsentativen Haushaltbefragung die schon bekannten zentralen Fragen zum eigenen Mobilitätsverhalten zu stellen:

- Wie oft sind wir täglich unterwegs?
- Welche Wege legen wir im Einzelnen zurück?
- Wann, wozu und mit welchem Verkehrsmittel?
- Wie erreichen wir den Arbeitsplatz?
- Wie kommen wir zum Einkaufen?
- Wie erreichen die Kinder/Jugendlichen die Schule bzw. Ausbildungsstelle oder den Kindergarten?

Des Weiteren soll in diese Haushaltsbefragung in Anlehnung an die Befragung von 2012/2018 die Zufriedenheit mit dem Betrieb der Heinsberg Bahn (RB33) abgefragt werden. Außerdem

sind Fragen zur Elektromobilität sowie zu einer Vernetzung der Mobilität in Richtung multimodalem Mobilitätsverhalten sowie zur Mobilitätswende/zum Alltagsfahrradverkehr angedacht.

Die Befragung der Personen mit Wohnsitz im Kreisgebiet wird sich wieder in einen Haushalts-, Personen-, Wege- und ggf. zusätzlichen Fragebogen aufgliedern. Die Ergebnisse können nach Kommunen differenziert werden und diesen Hinweise auf das jeweilige Verkehrsmittelwahlverhalten vor Ort geben. Zudem lassen sich Aussagen treffen zu:

- Verkehrsaufkommen/Verkehrsleistung je Verkehrsmittel und -zweck
- Anteil mobiler Personen
- Tägliche Aufenthaltsdauer im Verkehr
- Wege und Etappen/Tag in der Gesamtbevölkerung in Bezug auf mobile Personen
- Ergänzende Auswertungen sind möglich, z. B. zur Fahrzeugausstattung der Haushalte, Angaben zur Pkw-Nutzung, zum Verkehrsverhalten von verhaltenshomogenen Gruppen (Schüler/Senioren) und zur Nutzung von Angeboten zum mobilen Arbeiten (Homeoffice) etc.

Der Kostenrahmen der Modal-Split-Untersuchung im Kreis Heinsberg wird bei ca. 258.000 EW/ca. 112.000 Haushalten und einer zu erreichenden 1%igen Nettostichprobe der Bevölkerung, um die Repräsentativität zu gewährleisten, in Höhe von ca. 70.000, - bis 80.000, - € geschätzt. Über die AGFS-Mitgliedschaft (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e. V.) können hierzu Fördermittel von bis zu 70% des Auftragswertes akquiriert werden. Die voraussichtlich benötigten Eigenmittel von ca. 24.000 € stehen über die Aufgabenträgerpauschale des Landes NRW zur Verfügung und werden im Kreishaushalt bei der Produktgruppe 12030100/ÖPNV entsprechend eingeplant.

Da die Ausschussmitglieder in der Sitzung keinen Erläuterungsbedarf haben, stellt Ausschussvorsitzender Jansen den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel beauftragt die Verwaltung, eine Fortschreibung der Mobilitätserhebung für den Kreis Heinsberg vorzubereiten und im Frühjahr 2024 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 5 GeschO betr. "Regiotram für Übach-Palenberg"

Beratungsfolge:	
14.02.2023	Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel

Es wird auf den der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel am 14.02.2023 als Anlage beigefügten Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 31.01.2023 verwiesen.

In der Ausschusssitzung begründet stellv. Ausschussvorsitzender Horst zunächst den Antrag. Im Anschluss gibt Dezernent Lind für die Verwaltung eine Stellungnahme ab. Die Stadt Übach-Palenberg hat zu Beginn des Jahres 2023 den Landrat um Unterstützung gebeten, sie in die Planungen und die aktuelle Potenzialanalyse zur Regiotram AC beim Aachener Verkehrsverbund (AVV) als Projektkoordinator für die Regiotram einzubinden. Die Projektidee der Regiotram AC stammt als gedanklicher Nachfolger aus der nicht umgesetzten Idee der Campusbahn in der Stadt Aachen. Im Sommer 2017 entwickelte die Initiative Aachen die Idee einer schienengebundenen Anbindung für die Region AC, insbesondere der nördlichen Gemeinden an die Innenstadt Aachen. Auf Nachfrage beim AVV zum aktuellen Bearbeitungsstand der Machbarkeitsstudie zur Straßenbahnlinie (Tram) zwischen Aachen Hbf./Bushof über Würselen und Alsdorf nach Baesweiler (seit 2020 in Bearbeitung) wurde mitgeteilt, der Abschlussbericht sei derzeit in der Endabstimmung. Daraufhin hat sich der Kreis Heinsberg mit Schreiben vom 08.02.2023 an den AVV gewandt, um eine generelle Einbindung der Stadt Übach-Palenberg in die Planungen zu erreichen, versehen mit dem Hinweis, das Vorhaben im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Heinsberg in der zukünftigen Planung mit abzubilden. Über die weitere Entwicklung wird im Rahmen der Fortschreibung des NVP im Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel berichtet.

Sämtliche Ausschussmitglieder unterstützen den Antrag. Da bei den Ausschussmitgliedern kein Diskussionsbedarf besteht, stellt Ausschussvorsitzender Jansen den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Heinsberg unterstützt den Wunsch von Übach-Palenberg als kreisangehörige Kommune an einer Streckenverlängerung der Regiotram von Baesweiler nach Übach-Palenberg.

Die Vertreter*innen des Kreises in den beteiligten Gremien wie etwa dem regionalen Beirat des AVV und im AVV unterstützen demgemäß entsprechende Planungen und Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel in der öffentlichen Sitzung zu nachfolgenden Punkten (Frau Staiger - TOP 5.1 / Dezernent Lind - TOP 5.2):

5.1 Bericht über den Stand der aktuellen Arbeiten zur Entsiegelung des Rodebachs im Bereich Süsterseel-Wehr-Tüddern

Am 12.01.2023 begannen die vorbereitenden Arbeiten zur weiteren Entsiegelung des Rodebachs zwischen den im Jahre 2020 und 2021/22 entsiegelten bzw. renaturierten Abschnitten. Ab dem 23.01. beginnt das Hauptgewerk. Der Auftrag wurde in der Sitzung am 15.11.2022 erteilt. In der Sitzung berichtet Frau Staiger in Form einer PowerPoint-Präsentation anhand einiger Fotos von den Arbeiten und erläutert kurz die Maßnahme. Die Präsentation ist der Niederschrift in der Anlage beigefügt.

5.2 Neubesetzung Stelle Klimaschutzmanager/in

Zum 01.03.2023 ist die Stelle der/des Klimaschutzmanagerin/-managers neu zu besetzen. Eine öffentliche Stellenausschreibung ist hierzu bereits erfolgt.

Mit Förderbescheid vom 14.12.2022 gewährt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative für die Dauer von zwei Jahren einen Zuschuss in Höhe von bis zu 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für das Klimaschutzmanagement sowie zur Umsetzung von Maßnahmen des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes des Kreises Heinsberg.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

Für die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel liegen keine Anfragen gemäß § 12 der Geschäftsordnung vor.

Franz-Michael Jansen
Vorsitzender des Ausschusses
für Umwelt, Klima, Verkehr
und Strukturwandel

Sonja von der Loo
Schriftführerin